

Die Ameise

„Immer strebe zum Ganzen! Und kannst Du selber kein Ganzes werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes Dich an!“

Organ des Gewerkevereins der Porzellan-, Glas- und verwandten Arbeiter.

Erscheint jeden Freitag.
 Vierteljährlicher Abonnementspreis
 1 Mark für 1 Exempl., jedes weitere
 bis zu 5 Exemplaren direkt unter
 einer Adresse bezogen 75 Pf. = 45 Kr.
 Oesterr. Währung.

Expedition: NW. Wandlstr. 41 bei
 A. Münchow. Alle Postanstalten
 und Zeitungs-Expeditionen nehmen
 Bestellungen an.

Herausgegeben
 unter Mitwirkung der Vereins-Vorstände und Mitglieder

vom
Generalrath.

Inserionsgebühr für die gewöhn-
 lich: Zeile 20 Pf. = 12 Kr. Oesterr.
 Währ. — Arbeitsmarkt 15 Pf. =
 9 Kr. Oesterr. Währ.

Für Zusendung von Offerten unter
 Chiffre durch die Redaktion resp.
 Expedition werden 25 Pf. = 15 Kr.
 Oest. Währ. als Vergütung erhoben.

Redakteur: Georg Benz,
 NW. Stroussstr. 48.

Original-Aufsätze u. Notizen technischen u. sozialpolitischen Inhalts werden gegen Honorar entgegengenommen.

Nr. 5. Berlin, den 29. Januar 1886. Dreizehnter Jahrgang.

Amtlicher Theil.

29. Vorstandssitzung der Kranken- und Begräbniskasse (e. V.) vom 9. Januar 1886.

Tagesordnung: 1) Zuschriften 2) Bestätigung drittl. Vorstandswahlen,
 3) Verschiedenes.

Der Vorsteher Hr. Benz I eröffnet um 8^{1/4} Uhr die Sitzung. Ent-
 schuldig fehlt Hr. Schreyf, unentschuldig Hr. Benz III. Vom Ausschuss
 ist Hr. Fette anwesend. Nachdem das Protokoll der 28. Sitzung genehmigt,
 wird in die Tagesordnung eingetreten.

Punkt 1. In Sachen des verstorbenen Mitgliedes Simon in Suhl
 liegt die Mittheilung vor, daß dessen Beerdigung ca. 85 Mk. gekostet habe,
 wovon die Fabrikasse die Hälfte gezahlt hat, so daß noch über 50 Mk. vom
 Sterbegelde übrig sind. Der Kassier Böps von Umenau war zur Ord-
 nung des Falles in S. anwesend und werden die hierdurch entstandenen
 Kosten im Betrage von ca. 2 Mk. bewilligt. Der Rest des Sterbegeldes soll —
 entgegen der in Suhl vorherrschenden Ansicht, dem Verstorbenen dafür einen
 Denkstein zu setzen — gemäß § 14 sechs Monate aufbewahrt werden für den
 Fall, daß sich erbrechtigte Hinterbliebene melden. — Der Kassier der auf-
 gelösten drittl. Verwaltungsstelle in Coburg, Weisheit, welcher für die Ein-
 sendung der Krankengelder u. 3 Monate Frist fordert mit dem Bemerken,
 eine etwaige Klage gegen ihn wäre fruchtlos, da er nichts zu verlieren
 habe, soll nochmals unter Androhung der strafrechtlichen Verfolgung (§ 266
 des Strafgesetzbuches) zur sofortigen Einreichung aufgefordert und im Falle
 dies fruchtlos ist die Anzeige gegen ihn bei der Staatsanwaltschaft erstattet
 werden. — Das Mitglied P. Richter in Frankfurt a. O. ist von neuem
 erkrankt und daher die geplante Untersuchung unterbleiben müssen. Im
 Falle er wieder an derselben Krankheit erkrankt ist — worüber der Haupt-
 kassier in Z. angefragt ist — soll derselbe nur nach die an den stütz-
 mäßigen 52 Wochen fehlende Zeit (ca. 2 Monat) Krankengeld erhalten. —
 Das Mitglied No. 1835 in Coburg ist bet und mit 10 Mk. und in einer
 anderen Klasse mit 4,80 Mk. Krankengeld also mit 14,80 Mk. Krankengeld ver-
 sichert während sein gegenwärtiges Einkommen nur 12 Mk. wochen-
 lich beträgt. Da der Betreffende bei Eintritt seinen Durchschnittsverdienst
 auf wöchentlich 16 Mk. angegeben hat, so ist auf die Anfrage des Kassiers
 der Hauptkassier angeordnet, daß die drittl. Verwaltung feststellen solle, ob
 diese Angabe wahrheitsgemäß gemeldet ist. In diesem Falle, so solle dem
 Mitgliede der übersteigende Theil des wöchentlichen Krankengeldes nach dem-
 selben Gehalt werden. — Eine vorliegende Anfrage eines Mitgliedes,
 welches am 1. 2. 3. von der 7,50 Mk. Stufe in die Krankens- und Begräbnis-
 kasse übergetreten nach 9-10 wöchentlichen Beitragszahlung in letzter Klasse
 erkrankt und demnach 52 wöchentlichen Mitgliedschaft ohne Unterbrechung
 zu werden vermöge ist. Nach dem auf das wöchentliche Sterbegeld (100 Mk. statt
 75 Mk.) habe er Anspruch, wird prinzipiell, so daß sich dieser Anspruch auf
 alle gleichartigen Fälle bezieht. — Der Antrag des Mitgliedes Herr
 Seyd. soll in der Sache des Vorstehenden durch den Ausschuss
 geschaffen werden, die langere Zeit Beiträge anzunehmen, bis das selbe ein
 liches Mittel, um die Mitgliedschaft zu beenden, herbeizuführen. — Der
 Antrag, welche Beiträge als Beiträge bezeichnet werden, als ungenügend
 zurückgewiesen werden. — Der Antrag, daß für die Mitgliedschaft in die
 handlung durch mehrere Mitglieder, die der Vorstand hat auf die
 zügliche Anfrage nach dem Namen, der demselben beifügt hat.

pflichtig für das zu zahlende Krankengeld machen zu können und der Vor-
 stand ist damit einverstanden. — In Angelegenheit Cnopel-Untermyau
 haben die eingeleiteten Recherchen ergeben, daß C. ohne sich gesund gemeldet
 und ohne die gemäß § 12 des Statuts erforderliche Erlaubnis des Vorstandes
 eingeholt zu haben, aus seinem Wohn- bzw. Arbeitsorte sich entfernt hat.
 Es wird deshalb wegen Verstoß gegen § 12 des Statuts die Entziehung des
 Krankengeldes beschlossen. — Nachdem noch von einer Zuschrift des Kassiers
 Möller von Schmiedefeld, betreffend die von der Behörde geforderte An-
 meldung ausgeschiedener Mitglieder auf einem vorgeschriebenen Formulare,
 Kenntniß genommen worden, ist Punkt 1 erledigt.

Punkt 2. Gegen die Bestätigung der von allen drittl. Verwaltungsstellen
 — außer Gotha — eingereichten Vorstandswahlen sind bis auf geringe An-
 stände Monats nicht zu ziehen. Einem Besuche des in Stanowitz zum
 Kassier gewählten Mitgliedes Buchwaldt um Entbindung von dieser Wahl
 wird in Rücksicht auf die Sachlage entsprochen.

Zu Punkt 3 liegt seitens der drittl. Verwaltungsstelle Rudolstadt der
 Antrag vor, die resignirenden Beiträge ausscheidender Mitglieder
 einzuzahlen. Zur Begründung des Antrages wird auf die im Gewerke-
 verein veröffentlichten diesbezüglichen Artikel verwiesen. In der Debatte
 sprechen sich alle Redner für den Antrag aus; in mehreren Hilfsklassen werde
 die Sache bereits ebenso gehandhabt. Der Antrag Rudolstadt wird denn
 auch vom Vorstande angenommen. Um zu verhindern, daß wir in den Fällen,
 wo, ohne daß Stundung bewilligt ist, die Beitragsreste über 6 Wochen hin-
 ausgehen, vom Gericht mit dem überschüssigen Theil zurückgewiesen werden,
 wird in Konsequenz des ersten Beschlusses vom Vorstande festgestellt, daß
 die resignirenden Mitglieder vor Ablauf der sechsten resignirenden
 Woche ohne Ausnahme bei der drittl. Verwaltung ein schriftliches
 Stundungsgesuch einzureichen haben. Mitglieder, welche, ohne Stun-
 dung nachgesucht, bzw. erhalten zu haben, über 6 Wochen mit dem
 Beitrage im Rückstande sind, sollen ohne Weiteres gestrichen werden.
 Eine bezügliche Notiz soll, ähnlich wie dies beim Gewerkeverein der Maschinen-
 bauer im „Regulator“ geschieht, ständig am Kopf des Versammlungs-
 theils in der „Ameise“ sich befinden. Um eine Kontrolle darüber zu haben,
 daß dem Beschlusse des Vorstandes seitens der drittl. Verwaltungen in diesem
 Punkte auch streng nachgekommen wird, werden Formulare gedruckt und den
 Verwaltungen aufgestellt werden, auf welchen die Bewilligung der Stundung
 durch die drittl. Verwaltung zu bescheinigen ist. Von diesen Formularen gelte
 dem Hauptkassier ein Exemplar — insbesondere für den Fall einer behörd-
 lichen Requisition — in Verwahrung zu nehmen, während ein zweites
 Exemplar in jedem einzelnen Falle und sofort nach Bewilligung der Stun-
 dung an den Vorstand, zu Händen des Hauptkassiers, einzuliefern ist.
 Der Vorstand erwartet hierbei bekannt, daß die Einsendung des zweiten
 Exemplars an den Hauptkassier stets pünktlich erfolgen wird und daß die
 drittl. Verwaltungen Mitglieder, welche über 6 Wochen resign. und kein
 Stundungsgesuch eingereicht haben, beim Vorstand rechtzeitig behufs Strei-
 chung zur Abmeldung bringen werden, wobei falls die betr. Beantwortung für

*) Eine mit Bezug auf obige Angelegenheit obige Erwähnung an die
 drittl. Verwaltungen soll wegen Raummangel erst in nächster Nummer Platz
 finden; damit zugleich werden auch den Verwaltungen die betr. Formulare
 zugehen. — Fernerhin soll die drittl. Verwaltungen schon immer Ver-
 antwortung nehmen, die Mitglieder mit dem obigen Stundungsgesuch
 zu versehen.
 Die Redaktion.

etwas der Klasse erwachsenden Schaden zu haften hätten. — Nachdem noch beschlossen worden, Gotta zur Einendung der Abschlüsse pro 3. Quartal innerhalb 8 Tagen aufzufordern, widrigenfalls die drittl. Verwaltungsstelle aufgelöst ist, erfolgt Schluß der Sitzung um 11 Uhr. Nächste Sitzung nach Bedürfnis.

Der Vorstand.
G. Lentz I., Vorsitzender.
Aug. Münchow, Hauptkassierer.
Georg Lentz, Hauptschriftführer.

Die öffentliche Versammlung von Mitgliedern der Deutschen Gewerksvereine,

welche sich am Sonntag Vormittag im Duggenbagen'schen Kaiser-Saale zu Berlin mit der Frage der gesetzlichen Anerkennung der Berufsvereine beschäftigte, gestaltete sich nach dem Berichte der „Freien Ztg.“ zu einer hochbedeutenden Kundgebung. Der Referent, Herr Dr. Max Hirsch, erinnerte einleitend daran, daß er sein Versprechen, einen entsprechenden Gesetzentwurf auszuarbeiten, rechtzeitig erfüllt, und daß dieser Gesetzentwurf, welcher in Form einer Petition am 18. November v. J. dem Reichstage zugegangen ist, in den Reihen der Beteiligten begeisterte Zustimmung gefunden. Heute handele es sich darum, die Berechtigung der Forderung nochmals in großen Zügen nachzuweisen und die Bedingungen zu präzisieren, unter welchen die gesetzliche Anerkennung der Berufsvereine zu erfolgen hat, wenn sie gegenseitig für alle Theile wirken soll. Gegenüber dem mächtigen Unternehmer sei der vereinzelt Arbeiter ohnmächtig und selbst das Koalitionsrecht wird illusorisch, wenn nicht durch die gesetzliche Anerkennung der Berufsvereine ein sicheres Fundament für das gesammte Arbeiterrecht geschaffen wird. Heute habe man nur die Wahl zwischen den gesetzlich anerkannten Berufsvereinen und der staatlichen Regelung der Arbeitsverhältnisse, denn ohne solche gesetzlich gesicherte Stellung seien die Arbeiter schwer benachtheiligt. Die Gewerksvereine, welche man als die beste Form für die Berufsvereine betrachten könne, beschränken sich nicht bloß auf die Errichtung von Unterstützungskassen, nicht bloß auf die Regelung des Verhältnisses zwischen Kapital und Arbeit, sondern sie umfassen die Fürsorge für den ganzen Menschen und dessen Familie, insbesondere soweit die zutreffenden Verhältnisse dies irgend ermöglichen, durch Arbeitsnachweis und Unterstützung bei unverschuldeter Arbeitslosigkeit, welche die herrschende Ueberproduktion so vielfach herbeiführe, und dies zu erreichen ist nur möglich auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe. Redner führt nun eine Anzahl Zeugnisse von Männern der Wissenschaft an, welche, wie Rocher, Schulze-Delitzsch und viele Andere, die Nützlichkeit, ja Nothwendigkeit der Gewerksvereine schon vor einer Reihe von Jahren nachgewiesen haben und für dieselben eingetreten sind. Aber selbst Gegner der Gewerksvereine, wie der Abg. Bohren und der Abg. Auer haben indirekt die Nützlichkeit der Berufsvereine zugestehen müssen und selbst der Herr Reichskanzler hat in seiner Rede vom 9. Oktober 1878 erklärt, daß er positive Vorschläge, welche in vernünftiger Weise die Zukunft gestalten wollen, um das Schicksal der Arbeiter zu verbessern, einer wohlwollenden, entgegenkommenden Prüfung unterziehen und selbst vor dem Gedanken der Staatshilfe nicht zurückzusehen würde. Wir wollen nun keine Staatshilfe, fährt Redner unter lauter Zustimmung der Versammlung fort, wir brauchen nicht die Willkuren, welche zum größten Theil doch erst der Launen der Arbeiter entnommen werden müssen, sondern wir brauchen nur die gesetzliche Anerkennung, damit nicht jeder einzelne untergeordnete Beamte, oder jeder beliebige Arbeitgeber die Existenz der Berufsvereine willkürlich in Frage stellen kann, daß nicht, wie in Nordorf es vorgekommen, eine Vereinsversammlung verboten werden kann, weil dieselbe eine durchaus loyale Petition, betr. den Arbeiterschutz, die in Hundert anderen Vereinen angenommen worden, auf die Tagesordnung gesetzt hatte. In England hat diese Anerkennung blutigen Bürgerkrieg verhindert, auch in Frankreich ist seit dem März 1884 die Anerkennung der Berufsvereine erfolgt und selbst Italien hat dieser Frage seine volle Aufmerksamkeit zugewendet. Selbstverständlich darf diese Anerkennung die freie Bewegung nicht hindern, keine spanische Stiefel schaffen, denn nur in der Freiheit kann diese Pflanze gedeihen und ohne diese Freiheit weder für kein Gesetz (Radikaler Stürmischer Beifall). Der Vortragende schloß nun noch aus, wie einfach schon der Gedanke des gleichen Rechtes für alle die gesetzliche Anerkennung der Berufsvereine bedingt, da die Arbeitervereine die Knappschaften, die Aktien-Gesellschaften, Baus-Genossenschaften, Sammlungen u. s. m. diese Rechte haben, die Deutschen Gewerksvereine nicht die ersten sind, welche mit dieser Forderung getreten sind. Wenn man nicht früher getreten, so habe dies seinen Grund darin, daß die Deutschen Gewerksvereine erst auftreten wollten, als die anderen Gewerksvereine und Gewerksvereine in Amerika getreten sind. Aber jetzt ist es die höchste Zeit, daß man dem Arbeiter noch einen anderen Kampf weichen. Wir dürfen nicht nur die Anerkennung der Berufsvereine fordern, sondern nur die gesetzliche Anerkennung der Berufsvereine, welche die Arbeitervereine, die Knappschaften, die Aktien-Gesellschaften, Baus-Genossenschaften, Sammlungen u. s. m. diese Rechte haben, die Deutschen Gewerksvereine nicht die ersten sind, welche mit dieser Forderung getreten sind. Wenn man nicht früher getreten, so habe dies seinen Grund darin, daß die Deutschen Gewerksvereine erst auftreten wollten, als die anderen Gewerksvereine und Gewerksvereine in Amerika getreten sind. Aber jetzt ist es die höchste Zeit, daß man dem Arbeiter noch einen anderen Kampf weichen. Wir dürfen nicht nur die Anerkennung der Berufsvereine fordern, sondern nur die gesetzliche Anerkennung der Berufsvereine, welche die Arbeitervereine, die Knappschaften, die Aktien-Gesellschaften, Baus-Genossenschaften, Sammlungen u. s. m. diese Rechte haben, die Deutschen Gewerksvereine nicht die ersten sind, welche mit dieser Forderung getreten sind.

besonders auf die auch vom nationalen Standpunkte traurige Thatsache hingewiesen, daß die in Elsaß-Lothringen begründeten Ortsvereine der national-deutschen Gewerksvereine Seitens der deutschen Behörde geschlossen und verboten seien, wird nachstehende von Herrn Waldo motivirte Resolution einstimmig trotz Gegenprobe genehmigt: „Die heutige öffentliche Versammlung von Mitgliedern der Deutschen Gewerksvereine Berlins und Umgegend erklärt es für die dringende Pflicht der gesetzgebenden Faktoren, durch die staatliche Anerkennung der Berufsvereine den auf Selbsthilfe beruhenden Arbeitnehmer-Verbänden die gleichen Rechte zu gewähren, welche die Verbände der Arbeitgeber bereits besitzen und welche unter den heutigen Verhältnissen nothwendig sind, um eine friedliche Entwicklung der Arbeitsverhältnisse zu ermöglichen.“ — Diese Resolution soll den gesetzgebenden Faktoren übermittelt werden.

Personal-Nachrichten.

Saindorf, den 25. Januar 1886. Für die arbeitslosen Kollegen in Saindorf gingen ferner ein (vom 17. bis inkl. 24. d. M.):

Oberhausen	40,00 Mk.	= 24 Fl. 84 Kr.
Waldsassen	5,00 "	= 3 " 46 "
Wiener-Neustadt	1 "	= 1 " — "
Fischern	5 "	= 5 " — "

Un Unterstützung wurden weitere 72 Fl. am 21. d. M. ausgezahlt, und haben bis jetzt im ganzen Verheirathete je 6 Fl., Ledige je 4 Fl. erhalten. Im Verlaufe dieser Woche sind 2 Mann in Stellung getreten.

Für die bis jetzt eingegangenen Unterstützungen unseren wärmsten Dank aussprechend, werden wir weiteren gütigen Zusendungen entgegen sehend, die Quittung darüber im „Sprechsaal“ und in der „Amaise“ veröffentlichen.

Mit kollegialischem Gruß

J. A. Ferdinand Scholz.

Sorgan, den 25. Januar 1886. Zur Berichtigung des Irrthums in unserem Personalbericht in voriger Nummer sei bemerkt, daß es noch heißen soll: Amberg 1 Fremder.

Julius Hänel, Schriftführer.

Adressen der Ortsvereins-Vorstände für 1886.

(NB. Wo nicht ein besonderer Ort angegeben ist, gilt als Wohnort des Orts des Ortsvereins.)

Mithaldensleben (Prov. Sachsen): Vorf. Aug. Reichel, Steingutdreher; Stellv. Steph. Klett, Maler; Kass. Gust. Bolms, Siederlehre; Schriftf. Herrn. Moldenhauer, Steingutdreher; Stellv. Wlth. Böhm, Steingutdreher; Beif. D. Ganser, Formgießer, Paul Martin I., Formgießer, G. Giesler, Steingutdreher, Chr. Kinde, Brenner; Revf. Hugo Schröder, Steingutdreher, Ab. Auerwald, Steingutdreher.

Mtzwasser i. Schl.: Vorf. Karl Moritz, Dreher; Stellv. Karl Dampel, Dreher; Kass. Paul Mosner, Maler; Schriftf. Oskar Zeiner, Maler; Stellv. Emil Galler, Dreher; Beif. Reich. Hoffmeister, Dreher, Jos. Leder, Dreher, Reich. Vogel, Maler, Ed. Röhren, Dreher; Revf. Aug. Sohn, Maler, Emil Schuster, Maler, Aug. Gäßler, Dreher.

Annaburg (Prov. Mecklenburg): Vorf. Jul. Kahlitz, Steingutdreher; Kass. Jul. Kumbert, Steingutdreher; Schriftf. Carl Knoblich, Steingutdreher; Beif. Carl Maack, Steingutdreher; Revf. Carl Weidner, Waffenschlager, Ab. Doman, Arbeiter.

Berlin I.: Vorf. Carl Krüger, Steingutdreher, Sadowstr. 74; Kass. Schriftf. Carl Götze, Steingutdreher, Sadowstr. 4; Beif. Carl Wulfsberg, Steingutdreher, Revf. Carl Haack, Steingutdreher, Oberbergstr. 2.

Berlin II.: Vorf. Jos. Dollmann, Porzellanmaler, Charlottenburg, Barthelemystr. 46; Stellv. Oskar Franck, Porzellanmaler, Mantelstr. 47; Kass. Peter Wätgen, Porzellanmaler, Elisenstr. 11; Schriftf. Rich. Zahn, Porzellanmaler, Charlottenburg, Schiller- u. Krummstr. 40; Stellv. Carl Hoff, Porzellanmaler, Wasserstr. 41; Beif. Emal Hoffmann, Carl Fiedler, Carl Wehlig, sämtlich Porzellanmaler; Revf. Herrn. Ganner, Porzellanmaler, Friedrichstr. 20, Max Anselm, Porzellanmaler, Prandstr. 85/86.

Berlin-Moabit.: Vorf. Joh. Reitz, Dreher, Bismarckstr. 32; Stellv. Gust. Lohmann, Dreher, Bismarckstr. 42; Kass. Carl Schmidt, Dreher, Schumannstr. 32; Schriftf. Gust. Reib, Maler, Schumannstr. 26; Schriftf. Herrn. Wülfel, Dreher, Schumannstr. 17; Beif. Jos. Gahn, Maler, Carl-Adolf-Str. 48; Revf. Jos. Schneyr, Maler, Bismarckstr. 4, C. Gunt, Dreher, Bismarckstr. 48.

Blumenthal b. Weimar: Vorf. Carl Fiedler, Dreher, Blumenthal; Stellv. Carl Fiedler, Dreher, Blumenthal; Kass. Carl Fiedler, Dreher, Blumenthal; Schriftf. Carl Fiedler, Dreher, Blumenthal; Beif. Carl Fiedler, Dreher, Blumenthal; Revf. Carl Fiedler, Dreher, Blumenthal.

Borsdorf: Vorf. Carl Fiedler, Dreher, Borsdorf; Stellv. Carl Fiedler, Dreher, Borsdorf; Kass. Carl Fiedler, Dreher, Borsdorf; Schriftf. Carl Fiedler, Dreher, Borsdorf; Beif. Carl Fiedler, Dreher, Borsdorf; Revf. Carl Fiedler, Dreher, Borsdorf.

Braunau: Vorf. Carl Fiedler, Dreher, Braunau; Stellv. Carl Fiedler, Dreher, Braunau; Kass. Carl Fiedler, Dreher, Braunau; Schriftf. Carl Fiedler, Dreher, Braunau; Beif. Carl Fiedler, Dreher, Braunau; Revf. Carl Fiedler, Dreher, Braunau.

Burg: Vorf. Carl Fiedler, Dreher, Burg; Stellv. Carl Fiedler, Dreher, Burg; Kass. Carl Fiedler, Dreher, Burg; Schriftf. Carl Fiedler, Dreher, Burg; Beif. Carl Fiedler, Dreher, Burg; Revf. Carl Fiedler, Dreher, Burg.

Chemnitz: Vorf. Carl Fiedler, Dreher, Chemnitz; Stellv. Carl Fiedler, Dreher, Chemnitz; Kass. Carl Fiedler, Dreher, Chemnitz; Schriftf. Carl Fiedler, Dreher, Chemnitz; Beif. Carl Fiedler, Dreher, Chemnitz; Revf. Carl Fiedler, Dreher, Chemnitz.

Breslau: Vors. Franz Boos, Steingutdreher, Mathiasstr. 33; Kass. Jos. Bllz, Porzellantreher, Michaelistr. 1b; Schrifst. Otto Gutte, Steingutdreher, Mathiasstr. 36a; Revis. Rnat Magnum, Steingutdreher, Niedergasse 1b; Friedrich Gortler, Steingutdreher, Mathiasstr. 36.

Buntau bei Magdeburg: Vors. Herm. Steller, Maler, Schulstr. 3; Stello. Herm. Schöpe, Schleiher, Karlstr. 1; Kass. Carl Seidel, Dreher, Feldstr. 61; Schrifst. Heinr. Beckebrod, Dreher, An der Elbe 13; Stello. Rob. Carl, Maler, Friedrichstr. 20; Beis. Herm. Machus, Kapeldreher; Revis. Otto Golb, Maler, Weststr. 11.

Charlottenburg b. Berlin: Vors. Aug. Koch, Dreher, Bismarckstr. 39; Stello. Aug. Eigel, Glasschleifer, Wallstr. 38; Kass. Ad. Krause, Dreher, Bismarckstr. 85; Schrifst. Herm. Voigt, Dreher, Magazinstr. 3, III; Stello. Rarge, Glasschleifer; Beis. Th. Scheibner, Glasmacher; Revis. Ub. Schmidt, Dreher, Berlin, Niepholzstr. 15; Georg Franke, Glasmacher, Straße 6, Haus Pregel.

Dresden-Neustadt: Vors. Paul Weise, Steingutdreher, Dresden-Neustadt, Katharinenstr. 4; Kass. Joseph Stolz, Steingutformner, Pieschen b. Dresden, Kanonenstr. 4; Schrifst. Franz Weiss, Modelleur, Dresden-Neustadt, Johanne-meierstr. 18; Beis. North Dertel, Maler; Revis. Aug. Starke, Steingutformner, Pieschen, Großenhainersstr. 1a.

Düsseldorf a. Rh.: Vors. Adolf Commer, Obermaler, Derendorferstr. 95; Stello. Vernh. Vehnhardt, Formgießer, Derendorferstr. 49; Kass. Traugott Nöhler, Dreher, Düffelthalerstr. 76; Schrifst. Bruno Lange, Maler, Wielandstr. 54; Stello. Jos. Lamb, Maler, Schlossstr. 12; Beis. Peter Wagner, Brenner, Aug. Waller, Dreher; Revis. Ferd. Hesse, Oberdreher, Wynfeldstr. 152.

Eisenberg (Sachsen-Altg.): Vors. Herm. Taubert, Dreher, Altstadt; Kass. Louis Werner, Dreher, Leipzigerstraße; Schrifst. Volksg. Bauer, Dreher, Fabrikstr.; Beis. Jos. Kodada, Dreher, Rob. Reich, Dreher; Revis. Herm. Hilgner, Dreher, Königshoferstr.

Frankfurt a. O.: Vors. Theod. Siejan, Maler, Theaterstr. 9; Kass. Carl Schuler, Maler, Carlstr. 26; Schrifst. Otto Schulz, Maler, Buschmühlenweg 11; Beis. Rob. Thierbach, Maler; Revis. Melchior Vorbach, Vergolber, Fischerstr. 99.

Frauenwalb (Kreis Schleusingen): Vors. Ab. Rönisch, Glasschreiber; Stello. Otto Rönisch, Glasschleifer; Kass. Ludw. Gleichmann, Glasschreiber; Schrifst. Anton Herr, Glasschleifer; Stello. Herm. Hey, Glasschreiber; Beis. Herm. Kohl, Sandstricker; Revis. Emil Kühn, Tischler, Rud. Ortman, Glasdreher.

Güstenberg in Braunschweig: Vors. Herm. Kossig, Maler; Stello. Ab. Müll. Dreher, Kass. Louis Kreemeyer, Dreher; Schrifst. Aug. Keß, Maler, Stello. Carl Nagel, Kaufmann; Beis. Wihl. Hille, Geher, Aug. Rauch, Dreher, Georg. Recht, Maler; Revis. Friz Apock, Mäurer, Rob. Kossig, Dreher, Kienhofstr. 2; Vors. Aug. Schüler, Maler, Umbach bei Gräfenhal; Kass. Fernh. Scheidt, Maler, Gräfenhal 246; Schrifst. Gust. Rosenfängl, Maler; Revis. Carl Buchner, Maler.

Großbrettenbach (Schwarzb. Sondersh.): Vors. Louis Kühn, Maler; Kass. Hildebert Fischer, Maler; Schrifst. Aug. Treffel, Maler; Revis. Carl Kielbas, Maler.

Hamburg: Vors. Ernst Julius Foug, Werkführer, Altona, Finkenstr. 44; Stello. Herzh. Müller, Obermaler, Altona, Brunnenentasse 9, II; Kass. Julius Hoffberg, Former, Hamburg, St. Nikolai, Schmuckstr. 5, II; Schrifst. Joh. Schwanenbach, Formgießer, Altona, Gärtnerstr. 22, I; Stello. Otto Seidel, Maler, Hamburg, Wacker-Heingang 80/81; Revis. Emil Fechner, Maler, Hamburg, St. Nikolai, Altonaerstr. 22.

Hausen bei Nichtenfels in Bayern: Vors. Joh. Krappmann, Dreher, Neubatz; Stello. Jos. Bette, Dreher, Neubatz; Kass. Georg Horn, Maler, Nimmendorf; Schrifst. Joh. Bette, Maler, Schindbrunn; Stello. Franz Laurer, Maler, Schindbrunn; Beis. Nicolaus Giegel, Brenner; Revis. Andreas Vohl, Dreher, Staffelsitz.

Höher-Grünhagen a. Rh.: Vors. Adam Wurmmer, Maler, Kalendar, Neumühle; Stello. Otto Wilm, Maler, Grünhagen; Revis. Ernst Wilm, Maler, Grünhagen; Schrifst. Joh. Schmidt, Schieferdecker, Grünhagen, Kuhweg; Stello. Max Drab, Modelleur, Grünhagen, Hilgerstr.; Beis. Pet. Ojala, Kiesgräbers, Neuh. Reud. Kohl, Dreher, Grünhagen, Neustr.

Immenau i. Th.: Vors. Günther Fischer, Dreher, Oberthurstr.; Stello. Wihl. Stück, Dreher, Porzellanstr.; Kass. Gust. Gehfert, Maler, Döhrenhofstr.; Schrifst. Wihl. Wessler, Dreher, An der Sturmhaube; Stello. Eduard Grotzer, Maler; Beis. Wihl. Paul, Glasschleifer, Gust. Anlauf, Dreher, Gust. Kühn, Formgießer; Revis. Bernh. Günther, Dreher, Meranderstr., Aug. Blag, Dreher, Jüwschgensberg, And. Kopf, Modelleur, Sonnenberg.

Kahl (Sachf. Altg.): Vors. Friedr. Müller, Dreher, Zanasthede 166; Kass. Hermann Günther, Dreher, Gnadensstr. 22; Schrifst. Ub. Krause, Dreher, Gnadensstr. 22; Beis. Herm. Carl, Dreher; Revis. Her. Peter, Dreher.

Köhlitz (Sachsen-Altg.): Vors. Emil Schulz, Former, Stello. Ernst Hoffmann, Formmaler, Vors. Emil Schulz, Former, Stello. Ernst Hoffmann, Formmaler; Schrifst. Hugo Grotzer, Glasschleifer; Stello. Emil Schulz, Former; Beis. Herm. Carl, Dreher; Revis. Herm. Carl, Dreher.

Konigsberg in Ost.: Vors. Herm. Schulz, Maler, Stello. Herm. Schulz, Maler; Kass. Herm. Schulz, Maler; Schrifst. Herm. Schulz, Maler; Beis. Herm. Schulz, Maler; Revis. Herm. Schulz, Maler.

Langensalza: Vors. Herm. Schulz, Maler, Stello. Herm. Schulz, Maler; Kass. Herm. Schulz, Maler; Schrifst. Herm. Schulz, Maler; Beis. Herm. Schulz, Maler; Revis. Herm. Schulz, Maler.

Lützen: Vors. Herm. Schulz, Maler, Stello. Herm. Schulz, Maler; Kass. Herm. Schulz, Maler; Schrifst. Herm. Schulz, Maler; Beis. Herm. Schulz, Maler; Revis. Herm. Schulz, Maler.

Mantelbach b. Schwarzburg i. Th.: Vors. Günther Kaufmann, Former, Stello. Jos. Fritsche, Former; Kass. Albert Meister, Maler, Schrifst. Esler, Trapp, Maler; Revis. Bernh. Krause, Maler.

Mantelbach b. Schwarzburg i. Th.: Vors. Günther Kaufmann, Former, Stello. Jos. Fritsche, Former; Kass. Albert Meister, Maler, Schrifst. Esler, Trapp, Maler; Revis. Bernh. Krause, Maler.

Meißen i. S.: Vors. Otto Fetsch, Dreher, Colln a. d. Elbe 5b; Stello. Karl Stolz, Formgießer, Eisenbahnweg 636; Kass. A. Krüger, Maler, Niederfähre 44; Schrifst. Aug. Pause, Dreher, Leisingstr. 449; Stello. Emanuel Sandholer, Dreher, Eisenbahnweg 636; Beis. u. Revis. M. Zuhn, Dreher, Thalstr. 406; Neumann, Dreher, Figgella, Niederauerstr. 14.

Rannburg a. S.: Vors. Ub. Werner, Maler, Vorstadt Grochitz; Kass. Ant. Panzer, Obermaler, Gr. Marienstr. 40; Schrifst. Anton Panzer, Obermaler, Gr. Marienstr. 40; Revis. Rob. Hartung, Barbier.

Reuhaldensleben (Prov. Sachsen): Vors. Bernh. Zelfert, Steingutdreher, Burgwallstr.; Stello. Otto Krüger, Steingutdreher, Holmarktstr.; Kass. Dskar Benz, Steingutdreher, Schöllingerstr.; Schrifst. Andreas Meier, Formgießer, Magdeburgerstr.; Stello. Adolf Buchmann, Maler, Magdeburgerstr.; Beis. u. Revis. Aug. Lehmann, Steingutdreher, Magdeburgerstr., David Fritsche, Thonwaarendreher, Burgstr.

Reuhans am Rennweg i. Th.: Vors. Karl Bayer, Maurer, Kass. Gust. Fricke, Modelleur; Schrifst. Benj. Kempt, Dreher; Revis. William Zichtmüller, Glasperlenmacher.

Reuleiningen b. Grünstadt (Rheinpfalz): Vors. Joh. Gasler, Steingutdreher, Battenberg; Kass. Arth. Köppler, Steingutdreher, Schrifst. derselbe; Beis. Fr. Harenberg, Steingutdreher, Saufenhain; Revis. C. Henmann, Steingutdreher, Klein-Karlbach.

Neustadt-Magdeburg: Vors. Paul Hellmigl, Steingutdreher, Mittelstr. 3; Stello. A. Gertke, Steingutdreher, Wasserwerkstr. 7; Kass. E. Bopel, Steingutdreher, Wasserwerkstr. 14; Schrifst. L. Lehmann, Steingutdreher, Nachtweide 16; Stello. L. Kluge, Steingutdreher, Wasserwerkstr. 3; Beis. Neumann, Steingutdreher, Pommer, Steingutdreher, Luchen, Steingutdreher; Revis. Rheinheimer, Steingutdreher, Nachtweide 31, W. Franke, Steingutdreher, Wasserwerkstr. 16.

Oberhausen a. d. Ruhr: Vors. Herm. Schröder, Formgießer, Styrumerstraße 146; Stello. Joh. Rogler, Dreher, Friedenstr. 146/16; Kass. Oswald Strangfeld, Maler, Styrum; Schrifst. Herm. Köppinger, Kapeldreher, Styrumerstr. 138/1; Stello. Ferd. Jacharias, Maler, Duisburger Chauffee 78/1; Beis. Jos. Klieber, Dreher; Revis. Jos. Klieber, Dreher, Herm. Polten, Brenner.

Delze i. Th.: Vors. Magnus Berner, Former; Kass. u. Schrifst. Edwin Berner, Maler; Revis. Gust. Ludwig.

Petersdorf im Meißengeb.: Vors. Ad. Schädel, Goldarbeiter; Stello. Stefan Hein, Glasmaler; Kass. Wihl. Syringer, Glasmaler; Schrifst. Herm. Breit, Wablschen-Fabrikant; Stello. Paul Wolf, Kaufmann; Revis. Ed. Bischof, Metallschleifer, Robert Wäsche, Glasschleifer.

Pörsdorf (Sachf.-Meißen): Vors. Carl Sigert, Porzellanfleischer, Saalfelderstr. 205; Kass. Paul Siegel, Maler, Tuchmacherstr. 473; Schrifst. Rich. Franke, Maler, Neustra. 47; Beis. Rob. Kanis, Maler; Revis. Otto Wesell, Maler, Brauhausgasse 182.

Rehan (Oberfranken in Bayern): Vors. Andreas Strobel, Schuhmachermeister, Obere Ludwigstr. 231; Stello. Otto Heer, Schuhmachermeister, Obere Ludwigstr. 214; Kass. Gust. Hartz, Maler, Sophienstr. 337; Schrifst. Ub. Strabg, Maler, Schützenstr.; Stello. Joh. Röder, Brenner, Neustra. 354; Beis. Herm. Lamber, Gustav Heer; Revis. Otto Heer, Schuhmachermeister, Obere Ludwigstr. 337, Joh. Röder, Brenner, Neustra. 334.

Roda b. Ilmenau i. Th.: Vors. Aug. Eichel, Porzellantreher, Kass. Friedr. Heinz, Klempner, Schrifst. Wihl. Kirchner, Glasflusler; Revis. Jul. Bedelund, Porzellantreher.

Roslau a. d. Elbe: Vors. Ferd. Schiele, Dreher, Burgwallstr. 4; Stello. Gust. Herrmann, Dreher, Bergstr. 13; Kass. Herm. Kossowich, Dreher, Burgwallstr. 17; Schrifst. Emil Berner, Kapeldreher, Mühlreihe 8; Stello. Louis Lehmann, Dreher, Bergstr. 8; Beis. Ub. Urban, Dreher, Herrn. Grams, Dreher, Markt, Ub. Urban, Herrn. Grams.

Rudolstadt: Vors. Herm. Rose, Modelleur, Schaala (Wohnung in der Fabrik); Stello. Franz Neber, Maler, Mangelgasse; Kass. Reimh. Wathler, Former, Neustra.; Schrifst. Herm. Engelhardt, Maler, Wolfstedt, Schwarzbungerstr. 48; Stello. Ferd. Schuster, Maler, Wolfstedt 1; Beis. Jos. Scheidter, Maler, Friedr. Hoff, Maler, Wollenhauser, Maler; Revis. Edm. Haase, Modelleur, Wolfstedt 1, Julius Dittmar, Maler, Stiefgasse.

Schillerbach (Hbz. Cassel): Vors. Peter Engel, Former; Stello. Konr. Wilhelm, Former; Kass. E. F. Kera, Obermaler; Schrifst. Adam Raab, Maler; Stello. Herm. Otterbach, Maler; Beis. L. Naab, Dreher, S. Böhm, Former, M. Naab, Former; Revis. Ferd. Hoff, Dreher, S. Gurck, Ducker.

Schwarzbach (Hbz. Erfurt): Vors. Wihl. Gutschall, Glasschreiber; Stello. Aug. Kohl, Glasschreiber; Kass. Otto Röder, Glasschreiber; Schrifst. Gust. Otto, Glasschreiber; Stello. Herm. Schmarzow, Glasschreiber; Beis. Ferd. Wagner, Schlosser, Franz Erbe, Schlosser, Gust. Lieder, Glasschreiber; Revis. Ferd. Schneider, Schlosser, Franz Schardt, Holzfaktor, Julius Wolf, Schlosser.

Schwarzbach i. Th.: Vors. Theod. Winter, Steingutdreher; Stello. Herm. Schulz, Formmaler; Kass. Ferd. Schramm, Porzellantreher; Schrifst. Otto Naab, Steingutdreher; Stello. Jos. Gies, Steingutdreher; Beis. Emn. Müller, Formmaler, Wihl. Naab, Formmaler, Joh. Müller, Steingutdreher; Revis. O. Naab, Steingutdreher, Robert Schulz, Steingutdreher.

Schwarzbach i. Th.: Vors. Theod. Winter, Steingutdreher; Stello. Herm. Schulz, Formmaler; Kass. Ferd. Schramm, Porzellantreher; Schrifst. Otto Naab, Steingutdreher; Stello. Jos. Gies, Steingutdreher; Beis. Emn. Müller, Formmaler, Wihl. Naab, Formmaler, Joh. Müller, Steingutdreher; Revis. O. Naab, Steingutdreher, Robert Schulz, Steingutdreher.

Schwarzbach i. Th.: Vors. Theod. Winter, Steingutdreher; Stello. Herm. Schulz, Formmaler; Kass. Ferd. Schramm, Porzellantreher; Schrifst. Otto Naab, Steingutdreher; Stello. Jos. Gies, Steingutdreher; Beis. Emn. Müller, Formmaler, Wihl. Naab, Formmaler, Joh. Müller, Steingutdreher; Revis. O. Naab, Steingutdreher, Robert Schulz, Steingutdreher.

Schwarzbach i. Th.: Vors. Theod. Winter, Steingutdreher; Stello. Herm. Schulz, Formmaler; Kass. Ferd. Schramm, Porzellantreher; Schrifst. Otto Naab, Steingutdreher; Stello. Jos. Gies, Steingutdreher; Beis. Emn. Müller, Formmaler, Wihl. Naab, Formmaler, Joh. Müller, Steingutdreher; Revis. O. Naab, Steingutdreher, Robert Schulz, Steingutdreher.

Sorgau i. Schl.: Vors. Armand Werner, Aufseher, Nieder-Salzbrunn; C. v. Friedr. Semper, Kappeldreher; Kass. Emil Tamaschke, Dreher, Nieder-Salzbrunn; Schriftf. Julius Gabriel, Dreher; Stellv. Carl Körner, Maler, Nieder-Salzbrunn; Beis. Julius Kappel, Dreher, Herrn. Böhm, Dreher; Beis. Hans Scholz, Dreher, Sattendorf, Emil Haacke, Dreher, Neufendorf.

Straßburg bei Sierkegou i. Schl.: Vors. Aug. Schneider, Dreher; Kass. Aug. Schmidt, Dreher; Schriftf. Rob. Beer, Maler; Beis. Otto Ruhnack, Dreher; Beis. Konrad Gossack, Dreher.

Sülz i. Th.: Vors. Aug. Müller, Glasbläser; Kass. Ludw. Kuhn, Glasschleifer; Schriftf. Gust. Kahl, Glasschreiber; Beis. Emil Mühl, Dreher; Beis. Heinrich Dittich, Maurer.

Sülz i. Th.: Vors. Theodor Ulrich, Maler, Ottilienstr. 157; Stellv. Franz Dörfer, Maler, Louweiter; Kass. Eduard Ritter, Maler, Aspen; Schriftf. Julius Rosenzweig, Maler, Röder 216; Stellv. Leopold, Maler, Verland 100; Beis. Georg Menninger, Dreher, Herrn. Vesper, Dreher, Otto Maler, Maler; Beis. Eduard Stapf, Maler, Feldersbach, Herrn. Hopp, Maler, Götthardstr.

Tiefenfurt i. Schl.: Vors. Georg Pfeiler, Porzellandreher; Stellv. Reinh. Kahlisch, Porzellanmaler; Kass. Hugo Besser, Goldschlägermeister; Schriftf. Anna Schmalwig, Porzellanmaler; Stellv. Rob. Menzel, Schuhmachermeister; Beis. Louis Göbber, Brenner, Aug. Besser, Brenner; Beis. Julius Göbber; Porzellanmaler, Ernst Hanisch, Porzellandreher.

Unterlüdic bei Königsee i. Th.: Vors. Fr. Blankenberg, Obermaler; Stellv. Heinrich Fleischhauer, Oberdreher, Königsee; Kass. u. Schriftf. Fr. Wanderer, Formier, Oberlüdic; Stellv. Moys Schmidt, Obermaler, Oberlüdic; Beis. Oswald Müller, Formgießer; Beis. Julius Weisleder, Dreher, Oberlüdic.

Untermhaus bei Vera: Vors. Anton Hein, Oberdreher, Untermhaus 55; Kass. Moys Körner, Porzellandreher, Willwisch bei Vera; Schriftf. Friedr. Müller, Porzellanmaler, Untermhaus 33; Beis. Eduard Jüllich, Maler; Beis. Paul Schauer, Untermhaus 50, Paul Winkler, Untermhaus 27.

Walldorf bei Rudolstadt: Vors. Georg Fätle, Formier; Stellv. Bernh. Korn, Dreher; Kass. Peter Daniel, Formier, Rudolstadt, Schwarzbürgerstraße 559; Schriftf. Julius Seeliger, Maler; Stellv. Wilh. Greiner, Formier, Schwarza; Beis. Ernst Jahn, Formier, Karl Mackelbey, Formier; Beis. Karl Richter, Formier, Herrn. Koch, Formier.

Waldenburg i. Schl.: Vors. Jul. Spiegel, Dreher, Driefen, Nichtstr. 19; Kass. Jul. Spiegel, Dreher, Driefen, Nichtstr. 19; Schriftf. Herrn. Krüger, Dreher, Schöneberg; Beis. Felix Gay, Dreher; Beis. Rud. Zimmermann, Dreher, Driefen, Alten Markt 7.

Waldenburg i. Schl.: Vors. Jul. Menzel, Garnierer, Mühlenstr. 35; Stellv. Aug. Deuse, Dreher, Löffelstr. 32; Kass. Alb. Fischer, Maler, Scheuerstr. 19a; Schriftf. Jul. Vertischke, Maler, Hochwaldstr. 2; Stellv. Heinrich Knobloch, Dreher, Charlottenstr. 5; Beis. Gust. Grieger, Jul. Theiner, Aug. Marlein, Herrn. Dpik, sämtlich Dreher; Beis. Herrn. Klust, Dreher, Auenstr. 34, Heinrich Klein, Dreher, Scheuerstr. 9, Rob. Gramsdorf, Dreher, Gasthof zum Steinernen Kreuz.

Waldenburg i. Schl.: Vors. Albin Wachsmuth, Tischlermstr.; Kass. Alb. Tremer, Cartonnagenarbeiter; Schriftf. Carl Weigel, Maler, Schmiedefeld; Beis. Bernh. Köppler, Dreher, Lippelsdorf.

Weingarten i. Baden: Vors. Gust. Donath, Obermaler; Stellv. Joh. Lasser, Dreher; Kass. Th. Mittel, Dreher; Schriftf. Karl Werner, Formgießer; Stellv. Erdm. Wiener, Dreher; Beis. Joh. Haberorn, Oberbrenner, Christ. Völk, Maurer; Beis. Mikol. Matthes, Schleifer.

Zell a. G. i. Baden: Vors. Fridolin Hacter, Steingutdreher; Kass. Alb. Spörr, Steingutdreher; Schriftf. Wilh. Ober, Steingutdreher, Unterharmersbach; Beis. Jul. Bruder, Steingutdreher; Beis. Karl Birnbaum, Maler, Unterharmersbach.

Vereins-Nachrichten.

§ Althaldensleben. Ortsversammlung vom 19. Dezember 1885. Die Wahl des Vorstandes wurde erledigt und sämtliche Herren nahmen die Wahl an. Zur Vorlesung gelangten aus Bornemann's Werken: Das Konzert in Schöppenstedt und Fraueninglück. Anträge und Beschwerden lagen nicht vor. Hierauf Versammlung der örtlichen Verwaltungsstelle. Nach Erledigung der Wahl führte der Kassirer noch an, daß sich die Mitglieder um die Handhabungen der örtlichen Verwaltungsstelle mehr bekümmern möchten. Da weiter nichts vorlag, folgte Schluß der Versammlung.

§ Tiefenfurt. Ortsversammlung vom 9. Januar 1886. Der Vorsitzende Hr. Georg Pfeiler eröffnete die Versammlung Abends 8 Uhr in Anwesenheit von 33 Mitgliedern. Punkt 1, Kassiren der Beiträge, wird erledigt. Punkt 2, Bepredurag über das bevorstehende 1. Stiftungsfest. Von der Versammlung wird der Antrag, betreffend das Vergütigen angenommen und der Vorstand, sowie die Herren Des. Stewald und Jul. Kahlig mit dem Arrangement desselben betraut. Dasselbe findet am 27. Februar statt. Zu Punkt 3 ersucht der Vorsitzende die Versammlung, das Mitglied H. Küchner zu streichen, indem derselbe den Verein durch Simulation einer Krankheit zu schädigen gewillt war; außer diesem ist der Betreffende länger als laut Statut gestattet mit den Beiträgen im Rückstande, mithin erklärt sich die Versammlung mit der Streichung des Küchner einverstanden. Punkt 4, Wahl der Krankenkassenträger. Die Herren Silz und Menzel erklären eine Wiederwahl nicht anzunehmen. Es werden die Herren Stewald und Kahlig gewählt und vom Vorsitzenden ersucht, ihr Amt nach besten Kräften zu verwahren. Punkt 5, Antrag des Mitgliedes Julius Barth, Infolge Geschäftsveränderung wurde mehreren Drehern der hiesigen Schlef. Fabrik gekündigt, davon gehören 4 unserem Ortsverein an. Dieselben beantragen, der Vorstand möge beim Generalrath Unterstützung für sie nachsuchen; der Vorsitzende erklärt ihrem Wunsche gerecht werden zu wollen und dem Generalrath die Sache zu unterbreiten. Anträge und Beschwerden lagen nicht vor, schließlich ersucht der Vorsitzende um regere Betheiligung der Mitglieder an den Versammlungen. Schluß 10¹/₄ Uhr.

§ Neuhaldensleben. den 17. Januar 1886. Unser Ortsverein feierte am 1. Januar, Abends 8 Uhr in dem festlich geschmückten Saal des Herrn Lücke „Zur guten Quelle“ seine erste Christbescherung, wozu auch zahlreiche, von den Mitgliedern eingeladene Gäste erschienen waren. Nachdem die Gäste an dem mit summeisen Geschenken ausgeschmückten Baum angezundet

waren, begann um 9 Uhr die Verlosung der Geschenke. Dabei vergaß die Jugend aber auch nicht das Tanzen und während des Tanzes selbst wurden in den Zwischenpausen von verschiedenen Herren humoristische Stücke vorgelesen, was zur Erhöhung des Festes beitrug. — Während der Kaffeepause nahm der Vorsitzende Hr. G. Seifert Veranlassung, in einer kurzen kräftigen Ansprache die Ziele und Bestrebungen der Deutschen Gewerksvereine mit ihren Krankenkassen einer eingehenden Erörterung zu unterziehen, indem er hauptsächlich erwähnte, daß die Mitglieder treu zur Fahne stehen möchten, um ihre Selbstständigkeit zu wahren und zu zeigen, daß es den deutschen Arbeitern ernst sei mit ihrem Bestreben, vorwärts zu gehen und nicht rückwärts. Auch gedachte der Redner mit warmen Worten des Begründers der Deutschen Gewerksvereine, Hr. Dr. Max Hirsch, welcher keine Mühe gescheut hätte, um zum Ziele zu gelangen. Im Weiteren erwähnte Hr. G. nochmals zum Festhalten an der guten Sache und brachte zum Schluß seiner Rede auf Herrn Dr. Max Hirsch ein Hoch aus, in welches die Anwesenden lebhaft einstimmten. Der Rest der Kaffeepause wurde mit Vorträgen ausgefüllt, wonach man wieder zum Tanzen überging, welches unter der heitersten Laune bis zum frühen Morgen dauerte. Es ist allgemein der Wunsch geäußert worden, ein solches Fest bald wieder zu feiern.

Andreas Meier, Schriftführer.

Amflicher Theil.

* Verzeichniß aufgenommenen und ausgeschiedener Mitglieder.

A. Aufgenommene Mitglieder.

1) In den **Gewerkverein** und die **Kranken- und Begräbniskasse** wurden aufgenommen:

a) unter dem 1. Dezember 1885:
Tiefenfurt: Reisdorf;

b) unter dem 16. Januar 1886:
Göhr-Grenzhausen: G. Weiß, J. Bazel;

c) unter dem 23. Januar 1886:
Weingarten: A. Zeidler; Altwasser: Pattloch; Untermhaus: Kobitz; Schmiedefeld: D. Eck; Roda: K. Fiedner.

2) In den **Gewerkverein** und die **Zusatz-Kranken- und Begräbniskasse** wurden unter dem 23. Januar 1886 aufgenommen:

Waldenburg: Schinkel.
3) Unter dem 23. Januar hat sich in die **12,50 Mk.-Stufe** erhöht:
Charlottenburg: A. Bionka.

B. Ausgeschiedene Mitglieder.

1) Aus **Gewerkverein** und **Kranken- und Begräbniskasse**:
Rudolstadt: Kolke; Untermhaus: Knorr, Krüger, Kraus, Fischer, Schödel, Hennicke, Merkel, Becker, W. Rothkirch, F. Kunstmann, R. Knoch, F. Sнопед; Duckau: Papendick (gest.); Kahla: H. Senf, Strohm; Frauenwald: A. Swab; Fürstenberg: A. Böber.

Der Generalrath und Vorstand.
Gust. Lenß I, A. Münchow, Georg Lenß,
Vorsitzender. Hauptkassirer. Hauptschriftführer.

Versammlungskalender.

(NB. Mitglieder, welche mit den Beiträgen länger als 6 Wochen im Rückstande sind, ohne von der örtl. Verwaltung Stundung erhalten zu haben, werden gestrichen.)

* **Moabit.** Vorstandssitzung am **Sonnabend**, den 30. Januar, Abends 8 Uhr bei Reichert, Stromstr. 48. Tagesordnung: 1) Zuschriften, 2) Kassenberichte und Bericht des Ausschusses, 3) Verschiedenes. — Alsdann **Generalrathssitzung.** Tagesordnung: dieselbe und Unterstützungsanträge.

Gust. Lenß I, Aug. Münchow, Georg Lenß,
Vorsitzer. Hauptkassirer. Hauptschriftführer.

* **Althaldensleben.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 30. Januar, Abends 8 Uhr bei Hebestreit. Tagesordnung: 1. Kassenabschluss pro 4. Quartal 1885. 2. Anträge und Beschwerden. 3. Vorlesung. — Danach Versammlung der Krankenkasse mit derselben Tagesordnung, außer Vorlesung. Hermann Moldenhauer, Schriftführer.

* **Neuhaldensleben.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 30. Januar, Abends 8 Uhr in der „Quelle“. Tagesordnung wird daselbst bekannt gegeben. A. Meier, Schriftführer.

* **Tiefenfurt.** Ortsversammlung am **Sonntag**, den 31. Januar, Nachmittags 4 Uhr. Tagesordnung in der Versammlung. Abends 7 Uhr Vortrag des Herrn Pastor Lehfeld. Gäste haben freien Zutritt. A. Schallwig, Schriftführer.

* **Bonn-Poppelndorf.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 6. Februar, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Tagesordnung: 1. Geschäftliches. 2. Rechnungsabschluss pro 4. Quartal 1885. 3. Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern. 4. Verschiedenes. — Nach der Versammlung Zithervortrag des Herrn Hausmann. Peter Schwalbach, Schriftführer.

Anzeigen.

* Arbeitsmarkt.

Ein tüchtiger

Scheibenmodelleur

wird von einer **Porzellanfabrik** zum baldigen **Austritt** gesucht.

Stellung angenehm und dauernd.

Offerten mit Angabe seitheriger Thätigkeit befördert unter **No. 2000**

die Redaktion d. Bl.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, **Porzellandreher**, geübt in

Schaalen und Desserttellern

sucht Stellung. Offerten unter No. 100 an die Redaktion d. Bl. erbeten.

*) Stehe vorn das Vorstandsprotokoll, Punkt 3. Die Red.